

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Band: 30 (1954)

Heft: 1

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VARIA

Stellenausschreibung

Bei der Stadtbibliothek Winterthur ist die Stelle eines KANZLISTEN(IN)

wegen Rücktritt des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Arbeiten: Katalogisierung und allgemeine Büroarbeiten. Voraussetzungen: gute Allgemeinbildung, ev. abgeschlossene kaufmännische Lehre, wenn möglich mit Praxis in Bibliothek oder Buchhandlung. Männliche oder weibliche Bewerber mit Lehre im Bibliothekfach erhalten den Vorzug. Besoldung: je nach Alter, Geschlecht und Vorbildung in der 10. bis 12. Besoldungsklasse (Fr. 7005.— bis Fr. 11 452 inkl. Teuerungszulage). Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch. Anmeldung an die Leitung der Stadtbibliothek bis zum 10. März mit Zeugniskopien, Bild und Angabe von Referenzen.

Kantonsbibliothek Trogen

Die Kantonsbibliothek Trogen sucht für die Dauer von ca. 1 Jahr eine ausgebildete Bibliothekarin, die in der Lage ist, selbständig einen Zettelkatalog zu erstellen. Bewerbungen mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind zu richten an Dr. Walter Schläpfer, Kantonsbibliothekar, Trogen.

Landammann Dr. Joh. Bapt. Weder (1800—1872)

Ein Gesuch um Mithilfe

Ich habe die Erforschung und Darstellung des Lebens und Wirkens dieses für den Kanton und den Bund bedeutenden St. Gallers übernommen. Die bis jetzt nachgewiesenen Quellen genügen aber nicht, um die Aufgabe in wirklich befriedigender Weise, vor allem mit Berücksichtigung der Hintergründe, zu lösen. Alle Leser dieser Notiz seien deshalb freundlich gebeten, beim Nachweis neuer Quellen (vor allem Briefe und Pressenotizen) behilflich zu sein. Einige wenige Briefadressate Weders sind bekannt: Dr. Josef Anton Henne, Bern-St. Gallen, J. Bühler, Fürsprech in Aarau, Jakob Robert Steiger von Luzern, Jonas Furrer, Alfred Escher, Jakob Dubs u. a. m.

Dr. Weder, Bürger von Oberriet SG, wohnhaft gewesen in St. Gallen, war ein oft auch ins Ausland gerufener angesehener Advokat. Als Mitglied und mehrmaliger Präsident des Großen Rates, zweimal während kurzer Zeit als Regierungsrat und Landammann, als Präsident des kantonalen Kassationsgerichtes, als Mitglied des katholischen, später paritätischen Erziehungsrates und als erster Erziehungschef machte er sich um den *Kanton* verdient. In den dreißiger und bis in die vierziger Jahre stand er mit G. J. Baumgartner, B. F. Curti und J. M. Hungerbühler an der Spitze der Liberalen, bis 1861 war er dann ihr unbestrittener Hauptführer. Er förderte das Schulwesen im allgemeinen und ist im besonderen der Gründer der st. gallischen Kantonsschule (1856 bzw. 1865). Der *Eidgenossenschaft* diente er als Ständerat (1855—57, 1856 Präsident während des Neuenburger Konflikts) und als Nationalrat (1848—1851, 1858—1872, Präsident 1860, Savoyerfrage).

Mitteilungen, für die jetzt schon herzlich gedankt sei, sind in die Stadtbibliothek St. Gallen erbeten.

Dr. phil. Hans Hiller

Voranzeige

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION

Die Dokumentation im Patentwesen

ARBEITSTAGUNG DER SVD

Dienstag, den 23. Februar 1954, in Zürich, Eidg. Techn. Hochschule, Auditorium IV, Hauptgebäude I. Stock, 10.30 Uhr

PROGRAMM:

10.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung durch den Kursleiter

10.40 Uhr: 1. Referat: **Patentsammlungen in der Schweiz**
Herr Dipl.-Ing. Theodor Streit, Eidg. Amt für geistiges Eigentum, Bern11.00 Uhr: 2. Referat: **Internationale Dezimalklassifikation als Ordnungsmittel für Patentschriften**
Herr Dr. Herrmann, Aluminium AG., Neuhausen a. Rheinfall

Diskussion über die beiden Referate 1 und 2

14.15 Uhr: 3. Referat: **Auswertung von Patenten in Entwicklung und Konstruktion**
Herrn Dipl.-Ing. O. Merz,
Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen4. Referat: **Informationsmittel in Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes**
Herr Dr. jur. Dipl.-Ing. R. A. Egli, Patentanwalt
Zürich

Diskussion über die beiden Referate 3 und 4

KURSGELD:

- a) SVD-Mitglieder Fr. 15.—; Zusatzkarten für jeden weitem Teilnehmer Fr. 10.—.
- b) Nichtmitglieder Fr. 30.— für jede Person.

Anmeldungen sind zu adressieren an: E. Rickli, Sekretär der SVD, Bollwerk 25, Bern
Telephon (031) 62 23 30.

Abgabe der Teilnehmerkarten am Kurstag beim Eingang zum Auditorium IV.